

PASSIONSKONZERT

GIOVANNI B. PERGOLESI

Stabat mater

für Sopran, Alt, Streicher und B.c.

JOHANN SEBASTIAN BACH

Ich habe genug

Kantate für Bass und Orchester (BWV 82)

SOPRAN

Friederike Beykirch

ALTUS

Nils Wanderer

STREICHERENSEMBLE

ORGEL

Peter Hartung

LEITUNG

Bettina Ostenrath

Sonntag, 18. März 2018 - 17 Uhr

St. Margareta - Königswinter-Stieldorf

Eintritt frei - Spende erbeten

PASSIONSKONZERT in St. Margareta Stieldorf am Sonntag, 18. März um 17 Uhr

STABAT MATER dolorosa iuxta crucem lacrimosa - so lautet der Anfang des 20-strophigen Gedichtes, dessen Text ein Zeugnis der spätmittelalterlichen Blüte religiöser Dichtkunst in Mittelitalien ist. Wir kennen diese Verse aus unserem Gesangbuch als Text des Liedes unter der Nr. 532 *Christi Mutter stand mit Schmerzen bei dem Kreuz und weint von Herzen*. Es beschreibt als zentralen Inhalt die Schmerzen Mariens um ihren gekreuzigten Sohn Jesus. Pergolesi (1710 – 1736) vertonte das Gedicht für nur zwei Sänger, Streicher und Basso continuo im Auftrag einer adeligen Bruderschaft. Diese pflegte an allen Freitagen im März eine Andacht in ihrer Kirche in Neapel zu feiern, wo das *Stabat mater* aufgeführt wurde. Die sparsame Besetzung ist bezeichnend für den privaten Charakter dieser Andachten. Die umfangreiche Komposition dagegen dokumentiert die Entwicklung dieser Andachten zu einer musikalischen Veranstaltung. Pergolesis *Stabat mater* drang weit über diese Andachten hinaus und war wenige Jahre später in der ganzen musikalischen Welt bekannt, ungeachtet aller konfessioneller Grenzen. Kein anderes Musikstück ist im 18. Jh. so häufig gedruckt und abgeschrieben worden. Es wurde zum Idealtypus religiöser Musik in der aufsteigenden bürgerlichen Musikkultur und zum Inbegriff des neuen empfindsamen Stils. Kaum ein anderes Werk der Musikgeschichte hat eine solche formgeschichtliche Wirkung entfaltet. Eine der bekanntesten Bearbeitungen ist die von J.S. Bach (1685 - 1750), der der Musik Pergolesis eine Nachdichtung des 51. Psalm unterlegte, *Tilge, Höchster, meine Sünden*.

Bei der Aufführung des *Stabat mater* im Passionskonzert in St. Margareta werden die Solopartien von Friederike Beykirch (Sopran) und Nils Wanderer (Altus), zwei jungen, preisgekrönten Nachwuchstalenten aus Weimar, übernommen, die bereits internationale Konzerterfahrungen gesammelt haben. Begleitet werden sie von einem Streicherensemble in kleiner Besetzung, das den von Pergolesi angedachten intimen Charakter des Stückes unterstreicht.

Außerdem zur Aufführung kommt die Bach-Kantate BWV 82 „Ich habe genug“ für Bass- bzw. Altus-Solo und Orchester, die für den 2. Februar, dem Fest Mariae Reinigung, komponiert wurde. Im Mittelpunkt der Kantate stehen die Worte des greisen Simeon, seiner Todessehnsucht nach der Begegnung mit dem Heiland: „Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast“ (Lukas 2,29-31). Die Leitung des Konzertes hat Bettina Ostenrath.

Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte wird erbeten, um geistliche Konzerte in St. Margareta auch weiterhin möglich zu machen.

Wir laden Sie sehr herzlich zu diesem besonderen Passionskonzert ein, das uns auf musikalische Weise einen zentralen Inhalt der Passionszeit näher bringt.

Bettina Ostenrath